

H. N. 131907

Wilhelm Börner  
Wien XIV, Beckmannngasse 4

Wien, 10. Jänner 1951.

Verehrte gnädige Frau!

Durch Frieda Meinhardt erhielten wir das Bild, das Sie uns durch sie zukommen ließen. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihr gütiges Gedenken und für dieses uns so wertvolle Geschenk.

Die Zeichnung ist ausgezeichnet gelungen. Alles Charakteristische dieses überaus originellen, einprägsamen und geistvollen Gesichts ist in Naturtreue festgehalten. Das Bild ist eine erstarrliche Leistung.

Ich brauche wohl nicht ausdrücklich zu sagen, wie sehr wir uns freuen, dieses



Portrait Ihres von uns so hochgeschätzten  
Mannes zu besitzen. Wir haben uns  
ja noch immer nicht mit dem Gedanken  
abfinden können, dass wir diesem  
geistverwandten, liebenswerten Freund  
nie mehr begegnen werden. Nun  
besitzen wir wenigstens sein Bild, das  
uns umso bedeutsamer ist als es von  
Ihnen, verehrte gnädige Frau, seiner  
verständnissvollen und mütterlichen Lebens-  
gefährtin stammt. Wir werden es  
immer in Ehren halten.

Für das neue Jahr wünschen wir  
Ihnen und all Ihren Lieben vom Guten  
das Beste. Möge es Ihnen allen viel  
Erfreuliches bringen und der armen,  
gequälten Menschheit endlich einen  
erhellen Frieden!

Mit vielen herzlichsten Grüßen  
von uns beiden  
in besonderer Hochachtung  
Ihre  
Wilhelm Börner.

